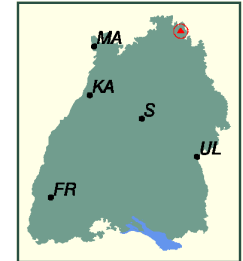




Aufg. Steinbruch W von Krensheim

Status: schutzwürdig
 Land-/Stadtkreis: Main-Tauber-Kreis
 Gemeinde: Grünsfeld
 Gemarkung: Krensheim
 TK25-Nr.: 6324 Tauberbischofsheim-Ost
 R/H-Werte: 3555670 / 5500080



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Rutte, E. u. Wilczewski, N. (1983); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Rings um Krensheim befindet sich ein intensiv genutztes Steinbruchgebiet mit zahlreichen kleineren und größeren Brüchen, die größtenteils bereits aufgelassen und teilverfüllt sind. Im Westen des Dorfs wird noch ein Steinbruch betrieben, in dem die oberen Bereiche der Oberen Hauptmuschelkalk-Formation (mo2) abgebaut werden. Die gesuchten Bänke gehören zu den so genannten Quaderkalken, einer besonderen Ausprägung der Fränkischen Grenzschichten, die zu den wichtigsten sedimentären Werksteinen Deutschlands gehören. Es handelt sich um massige Kalksteine, bis 2 m mächtig, mit einem ausgeprägten vertikalen und häufig im rechten Winkel verlaufenden Klufnetz, das die Werksteine im Bruch wie von selber in große verwendbare Blöcke trennt (sprengfreier Abbau). Über den Quaderkalken folgen Kalkstein-/Tonstein-Wechselfolgen der Oberen Terebratelbank (sehr fossilreiche Bänke, v. a. Austern und Muscheln), dann Bairdientone, Glauconitkalk und als Abschluss das Grenzbonebed, über dem dann noch wenige Meter Unterkeuper bis in die Estherienschiefer folgen.